



Kreistagsfraktion  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Herrn Heinz-Peter Schneider  
Heiligensteiner Straße 48  
67354 Römerberg

Ludwigshafen am Rhein  
06.11.2009

## Ihre Anfrage vom 06.10.2009

Sehr geehrter Herr Schneider,

Herr Landrat Schröter hat mich gebeten, Ihre Anfrage zu beantworten.

Ich muss gestehen, dass ich Ihre Anfrage mit Erstaunen zur Kenntnis genommen habe.

### 1. Energetische Sanierung kreiseigener Gebäude

Bekanntlich fand am 06.10.2009 eine – in den Sitzungskalender des Kreises eingeschobene – Sitzung des Bauausschusses statt, die sich schwerpunktmäßig mit der energetischen Sanierung der Fassaden kreiseigener Schulgebäude im Rahmen des Konjunkturprogramms II beschäftigt hat. In dieser Sitzung wurden die technischen Möglichkeiten zur Sanierung der Bestandsfassaden der IGS Mutterstadt, des Schulzentrums Maxdorf sowie der Pavillons bei der Salierschule in Schifferstadt ausführlich dargestellt und bereits mit der Sitzungsvorlage entsprechende Kostenberechnungen vorgelegt. Nach ca. 2-stündiger Beratung wurden im Ergebnis die Architekturbüros mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

Die Einladung zu dieser Sitzung ist allen Kreistagsmitgliedern, mithin auch Ihnen, fristgemäß zugegangen. An der Beratung in dieser Sitzung hat für Ihre Fraktion Herr Heindinger teilgenommen. Ich gehe daher davon aus, dass Ihre Fraktion über das Ergebnis der Beratungen informiert ist.

Die beauftragten Architekturbüros bearbeiten gegenwärtig die Unterlagen für die schulbaurechtliche Genehmigung; die entsprechenden Anträge sollen bis Ende des Monats November bei der ADD eingereicht werden.

Auch der Planungsauftrag für eine Verbesserung der Dämmung des Daches des Kreishauses wurde zwischenzeitlich erteilt.

## 2. Energiecontrolling

Bereits in einer früheren Sitzung des Bauausschusses hatte die Verwaltung berichtet, dass sie den Aufbau eines effizienten Energiecontrollings auf Basis der bei den bisherigen Gebäudesanierungen (Schulgebäude, Kreisbäder) eingebauten modernen Gebäudeleittechnik beabsichtigt. Wie seinerzeit berichtet, sind hierzu allerdings noch weitere Voraussetzungen zu schaffen, um die Prozesse in den einzelnen Liegenschaften des Kreises genauer erfassen und dokumentieren zu können und mittels Benchmarking kurzfristige und mittelfristige Steuerungsmöglichkeiten zu gewinnen. Das Freizeitbad Aquabella sowie Teile des Schulzentrums Schifferstadt wurden seinerzeit als Pilotprojekte für dieses Programm vorgestellt.

Im nächsten Schritt sollen nun die Rudolf-Wihr-Realschule plus, die IGS Mutterstadt und das komplette Schulzentrum Schifferstadt sowie die Kreisbäder Schifferstadt, Römerberg und Maxdorf-Lamsheim mit angeschlossen werden. Wie von den Kreisgremien beschlossen, sollen die notwendigen Aufwendungen für die Schulen über das Konjunkturpaket II bezuschusst werden. Ein entsprechender Antrag wurde bereits am 16.06.2009 beim Land gestellt. Wir erwarten hierzu in Kürze die Entscheidung des Ministeriums.

Mit Inbetriebnahme des sanierten Gebäudes des Gymnasiums Maxdorf sollen dann das gesamte Schulzentrum Maxdorf sowie weitere Liegenschaften in dieses Konzept eingebunden werden.

Sehr geehrter Herr Schneider, wie Sie sehen, hat die Kreisverwaltung also in den zurückliegenden Monaten intensiv und auch mit vorweisbaren Ergebnissen an den von Ihnen genannten Themen gearbeitet. Von einem Ablegen „in der Schublade“ kann keine Rede sein.

Mit freundlichen Grüßen

(Michael Elster)  
Erster Kreisbeigeordneter  
Baudezernent